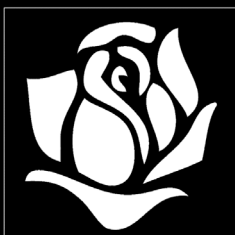


Materialien

zur Sitzung am 12.05.2010 des
Konvents der Fachschaften



STUDIERENDEN -
VERTRETUNG
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

18:00 Uhr s.t.

Raum A120 (Kleine Aula)
Uni-Hauptgebäude

Vorwort

Liebe Konventsmitglieder,

während wir in der StuVe sitzen und die Materialien für den nächsten Konvent vorbereiten, laufen die ersten Hochrechnungen der Landtagswahlen in NRW. Es sieht ganz danach als ob auch in NRW die Studiengebühren abgeschafft werden! Momentan favorisieren wir das ZDF, da stehen die Chancen für unsere Wunschkoalition besser. Auf jeden Fall aber hoffen wir,

dass wir mit der Demo am Montag die Abschaffung der Studiengebühren in Bayern wieder ins Gespräch bringen werden.

Wir freuen uns, ganz besonders darauf, dass sich so viele von euch freiwillig melden werden, um Protokoll zu schreiben!

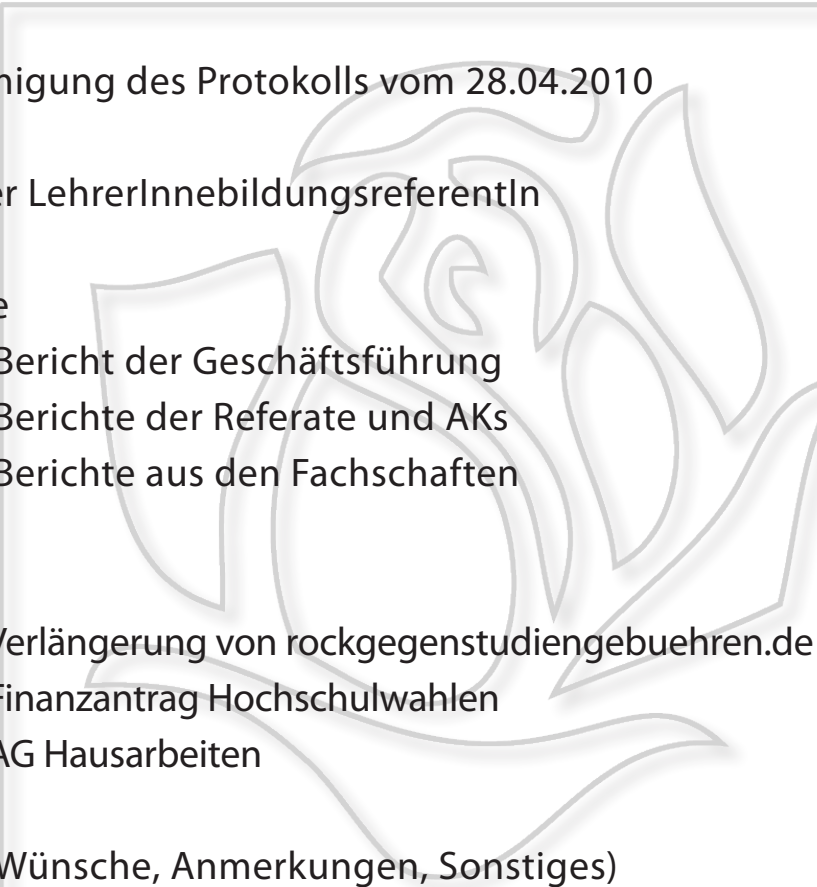
Euer Jens, Tobi & Marie



Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|--|----|-------------------------------------|----|
| Protokoll | 4 | A2 Internationale Studentenausweise | 38 |
| Protokoll vom 10.02.2010 | 4 | A3 Umfrage zur Besetzung | 38 |
| Protokoll vom 17.03.2010 | 11 | | |
| Protokoll vom 07.04.2010 | 14 | | |
| Protokoll vom 28.04.2010 | 19 | | |
| Berichte | | | |
| B1 Bericht Ak Gegenargumente | 33 | | |
| B2 Bericht EHL Sitzung | 33 | | |
| B3 Bericht der Landes-Asten-Konferenz | 34 | | |
| B4 Bericht der zentralen Studiengebührenkommission | 36 | | |
| B5 Bericht der Geschäftsführung | 37 | | |
| Anträge | | | |
| A1 Bildungscamp | 38 | | |

Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Festlegung der Tagesordnung
 4. Genehmigung des Protokolls vom 28.04.2010
 5. Wahl der LehrerInnebildungsreferentIn
 6. Berichte
 - 5.1. Bericht der Geschäftsführung
 - 5.2. Berichte der Referate und AKs
 - 5.3. Berichte aus den Fachschaften
 7. Anträge
 - 7.1. Verlängerung von rockgegenstudiengebuehren.de
 - 7.2. Finanzantrag Hochschulwahlen
 - 7.3. AG Hausarbeiten
 8. W.A.S. (Wünsche, Anmerkungen, Sonstiges)
- 

Berichte

B1 Ak Gegenargumente

Hallo Vorsitz, hallo Geschäftsführung,

Um euch auf dem Laufendem über unsere Tätigkeiten zu halten, schicke ich anbei einen Bericht des AK Gegenargumente
Bericht des AK Gegenargumente:

Der AK Gegenargumente hat im letzten Wintersemester 2009/10 und in den Wintersemesterferien 2010 seine Bemühungen um öffentliche Diskussion fortgesetzt. Wie jedes Semester bestand unsere Hauptarbeit darin, einen wöchentlichen Diskussionstermin für Studenten und Interessierte von Auswärts zu gestalten, sowie jeden Montag einen speziellen Themenabend unter dem Motto „Politische Ökonomie“ anzubieten. Der Donnerstags-Termin zum aktuellen Zeitgeschehen bot eine Plattform zu Diskussionen über die aktuellen Bildungsreformen und seine Protestbewegungen. Aber auch allgemein politische Themen wurden besprochen, wie zum Beispiel Hartz IV – Niedriglohn als Staatsprogramm, die Finanzkrise und seine staatliche Bewältigung oder zuletzt die Missbrauchsfälle, um ein paar Beispiele zu nennen. Da wir daran interessiert sind, Themen, die uns wichtig erscheinen, auch an ein breiteres Publikum zu richten, haben wir neben unseren wöchentlichen Diskussionsräumen, wo sich meistens zwischen 15 und 20 Leute einfinden, auch Vorträge organisiert, wie zum Beispiel „Erziehung im Kapitalismus“, gehalten von Dr. Ralf Röhrig, den wir dazu an die Uni einladen konnten. Wer Näheres erfahren will, kann auch auf unserer Homepage vorbeischaun: <http://www.gegenargumente.de/>. Für dieses Semester wollen wir uns auch auf dem geplanten Bildungscamp mit einbringen. Themen von unserer Seite

sollen aller Voraussicht nach die Rolle des Wissens in unserer Gesellschaft und die Debatte um Hartz IV sein.

Gegrüßt sei der Konvent der Fachschaften

Laurenz Pflüger

Vertretung des AK Gegenargumente

B2 EHL

Bericht über die 1. Sitzung der Erweiterten Hochschulleitung im SoSe 2010

Bericht des Präsidenten

Problematik des doppelten Abiturjahrgangs: Soll es im SoSe2011 ein 0.Semester für den letzten G9 Jahrgang geben, in dem sie an regulären Veranstaltungen an der Uni teilnehmen, ECTS Punkte erwerben, aber erst regulär im WS 2011/12 mit Semester 1 beginnen? Idee des Studium generale, schon mal schnuppern bevors richtig los geht...

Problematik der Kapazitäten...

Treffen der bay. Rektoren mit dem Finanzminister Fahrenschon: Haushaltsreste aus diesem Jahr werden nicht übertragbar sein (Haushaltssperre). Die LMU hat 30 neue Stellen für Prüfungsämter und Studiengangskoordination in den Doppelhaushalt 2011/12 eingebracht.

Umwandlung von ARaZ in ARaL-Stellen (Akademischer Rat auf Zeit/auf Lebenszeit): HL legt in der nächsten Sitzung ein Konzept und konkrete Daten vor.

Humboldt Professur bewerben: Es gibt Geld für ausländische Forscher die nach Deutschland kommen.

Leistungsprämien TVL: Dieses Jahr 50% weniger Mittel als letztes Jahr. Deadline 17. 5.

Stiftungsfest der LMU am 18 Juni 2010 mit Minister Heubisch ab 14 Uhr

Einweihung des Theologicums am 12. 7. mit Ministerpräsident Seehofer und Erzbischöfen

50:40:10 Umsetzung
von 13 Professuren sind mittlerweile 12 beantragt, 11 zugewiesen, 8 ausgeschrieben, 1 Lehrstuhl besetzt, 1 Ruf angenommen, 2 laufende Berufungsverhandlungen

Exzellenzinitiative

Zum 30.4. wurden von der HL unverbindlich 10 graduate schools und 2 Exzellenzcluster bei der DFG angekündigt. Bis September muss diese Anzahl noch deutlich reduziert werden.

7. und 8. Juni: Koordinatoren der Projekte stellen diese vor EHL, Strategie- und Forschungsausschuss vor.

Strategie- und Forschungsausschuss erarbeiten eine Empfehlung für die HL.

HL gibt die Entscheidung über die Anträge, die die LMU einreichen wird am 14. Juli in einer Sondersitzung der EHL bekannt.

Zukunft der Studienbeiträge

Prof Huber möchte auch ein Stimmungsbild der EHL zur möglichen Senkung einholen.

Herr Wirsing (Evaluationskommission) wird das Ergebnis der Evaluation in einer Sitzung der EHL vorstellen. Voraussichtlich vor der Senatssitzung am 24. Juni

Stimmung unter den Dekanen ist wieder angespannt, wenn es um dieses Thema geht.

Dekan Haufler (VWL) plädiert für ein Belassen der Gebühren auf 500€ und betont auch die Unterstützung der Studierenden der VWL in diesem Punkt.

Dekan Brosius (Fak 15) regt an, dass die Kommission durchaus auch eine Empfehlung über eine Erhöhung der Gebühren auf über 500€ abgeben können sollte

Ich habe nochmal klar gestellt, dass sich die Mehrheit der Studierenden eine Senkung wünscht.

BA/MA

Ich habe die Dekane dazu ermuntert, die „soll-Regelung“ bei der Überschneidungsfreiheit der Nebenfächer nicht als eine „muss-Regelung“ zu interpretieren und möglichst viele Nebenfächer zu ermöglichen.

HL schlägt folgende Zusammensetzung der Kommission vor, die sich nun um die langfristige Verbesserung der BA/MA Bedingungen kümmern soll:

4 aus Präsidium

Prof Jahraus (Bologna-Beauftragter), Prof Kahler (Lehrerbildung)

3 Dekane

3 Senatsmitglieder

3 Studiengangskoordinatoren

3 Studierenden

B3 Landes-Asten-Konferenz vom 24./25. April

Bericht von der Wochenend-LAK 24./25. April in Eichstätt (Stefan Liebl, Dorothea Hutterer, Julia Brinkmann, Eva Blomberg) und Bericht vom Gespräch mit dem Wissenschaftsminister 26. April in Nürnberg (Stefan Liebl, Eva Blomberg)

1. Themen und Ergebnisse der LAK
2. Sozialer Aspekt der Wochenend-LAK
3. Gespräch mit dem Wissenschaftsminister
4. Finanzieller Aufwand für LAK und Gespräch mit dem Wissenschaftsminister

1. Zentrale Themen waren

- Minimalforderungen für die Verhandlungen des AK Mitbestimmung/Verfasste Studierendenschaft

Aus verhandlungstaktischen Gründen werden wir hier nur mündlich Stellung auf dem Konvent nehmen.

- Positionen zu den Leitlinien des Bologna-Koordinierungsausschusses im Ministerium
Das Ministerium hat für den Koordinierungsausschuss ein sehr interessantes Leitlinienpapier entwickelt, das bei der nächsten Sitzung des Ausschusses weiter besprochen werden soll.
Die Arbeitsgruppe Bologna der LAK hat eine erweiternde Stellungnahme zum Papier verfasst, die jedoch noch nicht vollständig ausformuliert ist. Der Entwurf befindet sich im Anhang.

- LehrerInnenbildung
Es gab eine Arbeitsgruppe zum Thema LehrerInnenbildung, zu der auch eine Vertreterin des BLLV (Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnen-Verband) anwesend war. Da Tobi Dreier, der die AG angestoßen hat, leider nicht anwesend war und keine Informationen weitergegeben hatte, musste die AG mit ihrer Planung von vorne beginnen. Die AG hat sich deshalb bisher nur auf Themenkomplexe für ihre zukünftige Arbeit geeinigt, z.B. Verbesserung der finanziellen Ausstattung der Fachdidaktik und des erziehungswissenschaftlichen Studiums. Die AG wird in Kontakt bleiben und weiterarbeiten. Julia Brinkmann war für die LMU in der AG und steht für Rückfragen auf dem Konvent zur Verfügung.

- Die zukünftige Ausrichtung der LAK
Die LAK soll zukünftig noch stärker für die Interessenvertretung gegenüber der Politik und den Hochschulverbänden genutzt werden. Mittelfristig soll sie auch in der Lage sein, eigene Kampagnen zu fahren. Die Idee einer Vereinsgründung wurde von vielen, auch von uns positiv aufgenommen und wird weiter verfolgt. Verschiedene Strategien für die Teilnahme von mehr Hochschulen wurden entwickelt (Patenschaften, Wochenend-LAKs, AG-Phasen). Die von TU und LMU vorgeschlagene Diskussion einer Stimmstaffelung oder verschiedener Konzepte qualifizierter Mehrheiten stößt auf den erbitterten Widerstand vieler Hochschulen. Auf der nächsten LAK wird dazu ergebnisoffen diskutiert. Allgemein ist zu sagen, dass das Wissensniveau der LAK-Vertreter extrem hoch ist und hier viele positive Anregungen und Erfahrungen jetzt und in Zukunft mitgenommen werden können. Die anwesenden Hochschulen repräsentierten mit Abstand die Masse der bayerischen Studierenden (ca. 200.000).

- Studiengebührenevaluation/-senkung
Viele Hochschulen sind gerade am selben Thema wie wir. Wir haben dazu eine Emailliste aller Ansprechpartner vor Ort eingerichtet (für die LMU: Franz-Xaver Geiger). Die bisherigen Ergebnisse sind sehr gemischt (Bamberg gesenkt auf 400, FH München senkt wahrscheinlich um zwei mal 43 Euro, Coburg will auf 400

Euro senken, Nürnberg-Erlangen abgelehnt, Regensburg chancenlos).

- 1€+1€-Vorschlag des Wissenschaftsministers
Die LAK sieht den Vorschlag als Zementierung von Studiengebühren und sehr hinderlich für mögliche Senkungen. Einstimmig spricht man sich gegen die Koppelung von Staats- an Studiengebührengelder aus. Mehr Geld vom Ministerium begrüßt man selbstverständlich.

- Bildungsstreik-Unterstützung
Die LAK solidarisiert sich mit den kommenden Bildungsprotesten rund um den 9.6. Dem Bildungsstreik München wird ermöglicht, wenn gewünscht das Logo der LAK zu verwenden. Stefan und Malte haben hierüber eine 25-minütige – für alle anderen langweilige – Privatfehde ausgetragen (Stefan hat gewonnen). In vielen bayerischen Städten laufen die Planungen schon, andere werden sehr wahrscheinlich teilnehmen.

- Vorbereitung des Gesprächs mit dem Wissenschaftsminister
Gemeinsam wurde eine Gesprächsstrategie auf der LAK vereinbart. Zentral war, dass Probleme einzelner Hochschulen in den Hintergrund zu treten haben und nur bayernweite Anliegen besprochen werden. Die angesprochenen Themenkomplexe waren: Bologna, Studiengebühren (1+1-Vorschlag und Abschaffung) und Verfasste Studierendenschaft/Mitbestimmung. Die nicht auf der LAK anwesenden Studierendenvertretungen wurden vor Ort eingebunden.

2. Sozialer Aspekt der Wochenend-LAK
Durch den zumindest verminderten Zeitdruck konnten mehr Themen intensiv diskutiert werden. Gerade durch den in den Abendstunden informellen Charakter konnten viele Missverständnisse aufgeklärt werden und Lösungen für den folgenden Tag vorbereitet werden. Darüber hinaus haben wir die VertreterInnen der anderen Hochschulen besser kennengelernt und konnten uns in deren Probleme hineinversetzen. Insgesamt wurde mehr Vertrauen unter den VertreterInnen aufgebaut. Persönlich und vor allem inhaltlich hat es die LAK unserer Meinung nach sehr vorangebracht. Jedoch haben wir den Eindruck, dass innerhalb der LAK-SprecherInnen Differenzen herrschen, mit denen wir uns vielleicht in

Zukunft befassen müssen.

3. Gespräch mit dem Wissenschaftsminister

Die Gesprächsstrategie hat voll funktioniert und die bayerischen Studierendenvertretungen zeigten sich sehr geschlossen. Die auf der LAK vertretenen Hochschulen haben hier eindeutig die Führungsrolle übernommen. Grundsätzlich hatten wir den Eindruck, dass Herr Heubisch an der studentischen Mitwirkung bei der Überarbeitung der Bologna-Reform und den dadurch erfolgten Verbesserungen interessiert ist und vor allem unsere Anmerkungen zu der Problematik der Umsetzung von Vorschlägen auf Fakultäts Ebene aufmerksam aufgenommen hat und hoffentlich verfolgen wird. Der AK Bologna der LMU soll für das Wissenschaftsministerium eine Übersicht erstellen, wie Veränderungen in allen Fakultäten implementiert wurden. Beim Thema Studiengebühren zeigte sich der Wissenschaftsminister gewohnt stur, allerdings haben wir ihm massive Proteste angekündigt. Zu seinem Vorschlag, zusätzliche staatliche Mittel an Studiengebühren zu koppeln, haben mehrere Hochschulen massiv Kritik geübt und ihm unserer Einschätzung nach zumindest zum Nachdenken gebracht. Grundsätzlich hatten wir den Eindruck, dass das Konzept – gelinde gesagt – noch überhaupt nicht überdacht ist, vor allem konnte der Minister so gut wie keine Aussagen zu Finanzierung und Zeithorizont machen. Bei der Verfassten Studierendenschaft/Mitbestimmung haben wir sehr deutlich gemacht, dass die studentischen VertreterInnen im AK unser Vertrauen genießen und das Ergebnis allen bayerischen Studierendenvertretungen sehr wichtig ist. Herr Heubisch versuchte sich hier teilweise, mit Phrasen wie „Zuerst muss ein Umdenken in den Köpfen passieren, dann in den Gesetzen“ herauszuwinden. Wir denken, ihm wurde klar, dass das so nicht funktioniert. Ergebnisse werden Mitte des Sommersemesters, keinesfalls vor dem 28. Mai, kommen. Den nachfolgenden Termin hat der Wissenschaftsminister wahrscheinlich wegen der Blockade seines Dienstwagens durch protestierende Nürnberger Studierende verpasst. Für Fragen und mehr Informationen stehen wir euch selbstverständlich auf dem Konvent zur Verfügung.

4. Finanzieller Aufwand für LAK und Gespräch mit dem Wissenschaftsminister

Reisekosten für LAK und Wissenschaftsminister: 3 Single-Bayerntickets (60 Euro), 2 Bayern-tickets (56 Euro)

75 Euro-Anteil für Getränke und Essen auf der LAK (LMU und TU haben sich hierbei die Kosten geteilt. Wir schulden der TU unsere 75 Euro in Form von Kopien). Auf Grund der bis einen Tag vorher ungesicherten Finanzierung von Getränken und Essen war Stefan keine Absprache mehr möglich. Er hofft, ihr köpft ihn nicht.

Insgesamt sind wir der Meinung, dass die Gesamtkosten für beide Veranstaltungen von knapp 200 Euro sich sehr gelohnt haben. Für Fragen und/oder Kritik stehen wir aber selbstverständlich zur Verfügung.

B4 Zentrale Studiengebührenkommission

Die erste Sitzung im Sommersemester 2010 der zentralen Kommission zur Vergabe von Studiengebühren tagt am 12. Mai 2010.

Es stehen Anträge von Lehrbildungszentrum, Praktikumsamt für LehramtlerInnen, Sprachenzentrum, III.3 Studentenaustausch und UB auf der Tagesordnung. Bisher haben wir von der Hochschulleitung keine Rückmeldung darüber erhalten, wie sie mit den Entscheidungen der Kommission aus dem Wintersemester 2009/10 umgehen wird.

Hier noch ein Link: <http://www.uni-muenchen.de/studium/administratives/gebuehr/studiengebuehren/verwendung/index.html>

Die Universitätsverwaltung hat kürzlich die Zahlen zur Verwendung der Studiengebühren 2009 in ähnlich knapper Form, wie wir bereits im letzten Jahr bemängelt haben, auf der Homepage veröffentlicht. Bitte kontrolliert die Angaben auf der Homepage mit euren Fachschaftsaufzeichnungen und meldet uns Fehler, Falschdarstellungen oder grobe Vereinfachungen.

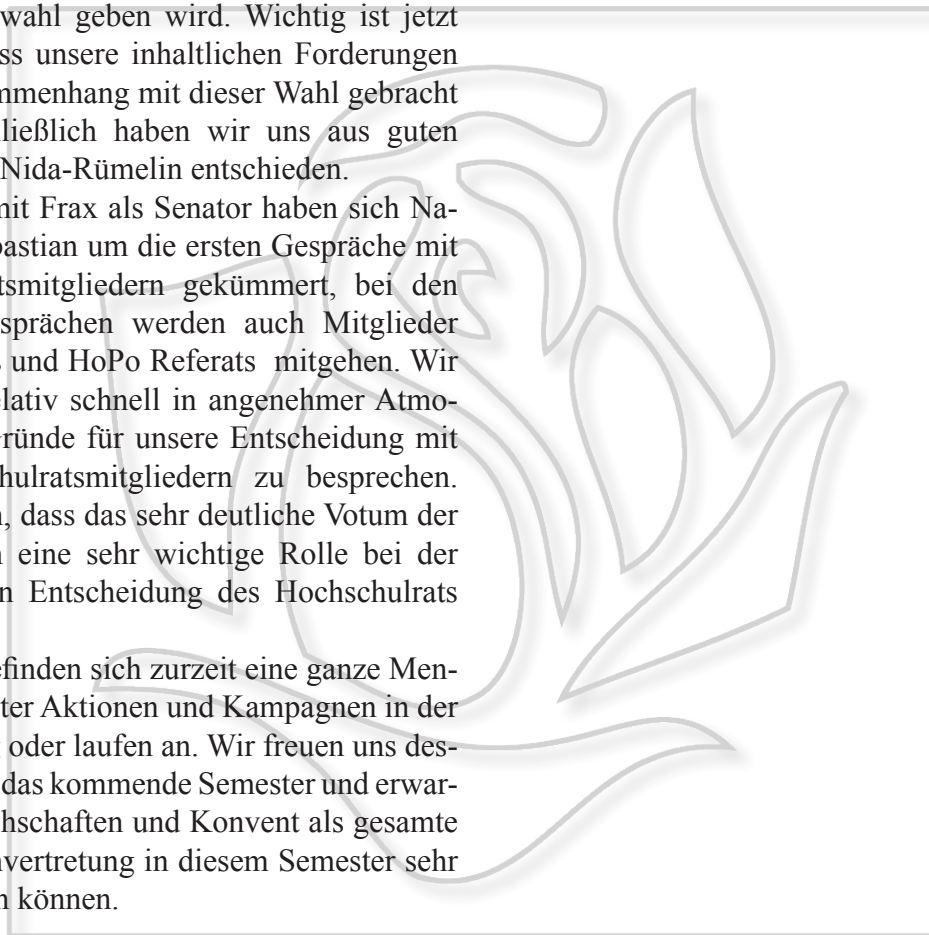
Kontakt: zentral-kom@stuve.uni-muenchen.de

B5 Geschäftsführung

Seit der sehr deutlichen Entscheidung des letzten Konvents zur Präsidentschaftswahl, konzentriert sich auch die Geschäftsführung in erster Linie auf diese Kampagne. Wir haben die Gespräche mit beiden Kandidaten zum Wahlergebnis geführt und die Kampagne dann relativ schnell an Fidi, Theo und Ludwig abgegeben, die sich seitdem darum kümmern. Bisher gab es ein gutes Presseecho und wir denken, dass es bis zur Wahl noch ein gesteigertes Interesse an der Präsidentschaftswahl geben wird. Wichtig ist jetzt natürlich, dass unsere inhaltlichen Forderungen klar in Zusammenhang mit dieser Wahl gebracht werden. Schließlich haben wir uns aus guten Gründen für Nida-Rümelin entschieden.

Zusammen mit Frax als Senator haben sich Nadine und Sebastian um die ersten Gespräche mit Hochschulratsmitgliedern gekümmert, bei den weiteren Gesprächen werden auch Mitglieder des Vorsitzes und HoPo Referats mitgehen. Wir hoffen so, relativ schnell in angenehmer Atmosphäre die Gründe für unsere Entscheidung mit den Hochschulratsmitgliedern zu besprechen. Wir erwarten, dass das sehr deutliche Votum der Studierenden eine sehr wichtige Rolle bei der letztendlichen Entscheidung des Hochschulrats spielen wird.

Insgesamt befinden sich zurzeit eine ganze Menge interessanter Aktionen und Kampagnen in der Vorbereitung oder laufen an. Wir freuen uns deshalb sehr auf das kommende Semester und erwarten, dass Fachschaften und Konvent als gesamte Studierendenvertretung in diesem Semester sehr viel erreichen können.



Anträge

A1 Verlängerung rockgegenstudien- gebuehren.de?

Antragsteller: Franz-Xaver Geiger

Für die Stüdiengebührenproteste vor Einführung der Stüdiengebühren wurde die Domain rockgegenstudiengebuehren.de registriert. Seitdem liegt diese Domain brach (verlinkt auf die StuVe-Seite, wird aber nie genutzt). Die Verlängerung der Domain steht jetzt an und kostet 7.14 Euro (jährlich). Soll die Domain verlängert werden?

Falls es keinen konkreten Vorschlag gibt, wofür wir die Domain verwenden könnten, schlage ich vor, die Domain auslaufen zu lassen. In den letzten Jahren wurde die Domain immer wieder verlängert, weil sie ja sowieso fast nichts kostet. Auf Dauer summiert sich das aber auch.

Die Entscheidung muss auf dem Konvent am 12. Mai fallen, weil die Domain sonst automatisch verfällt.

A2 Finanzantrag Hochschulwahlen

Antragstellerin: Geschäftsführung

Am xx. Juni 2010 finden die Hochschulwahlen für Fachschaftsvertretungen statt. Um auf die Wahl aufmerksam zu machen, bitten wir den Konvent der Fachschaften 600€ bereit zu stellen.

Die allgemein gehaltene Wahlwerbung soll unsere Kommilitoninnen und Kommilitonen auf den Termin der Wahl und die Bedeutung der studentischen Mitbestimmung aufmerksam machen. Da die diesjährigen Wahlen erstmalig die Wahl der SenatorInnen nicht mehr einschließt,

wird die Studierendenvertretung versuchen, die Fachschaften bestmöglich auf die Wahlen vorzubereiten und im allgemeinen Wahlkampf zu unterstützen. Unser Ziel ist selbstverständlich die Wahlbeteiligung – wie im letzten Jahr bereits erreicht – abermals zu steigern.

Die 500€ sollen voraussichtlich wie folgt verwendet werden:

250€ für Plakate
150€ für Flyer
300€ für ein großes Banner

A3 AG Hausarbeiten

Antragsteller: Gabriella Assumpcao; Dorothea Hutterer

Antrag:

Wir möchten im Auftrag des Konvents und mit Unterstützung der Studierendenvertretung die „Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten“ planen und durchführen und dazu eine „AG Hausarbeitennacht“ gründen. Desweiteren bitten wir um personelle und finanzielle Unterstützung.

Beschreibung:

Ziel soll es sein, vor allem ungeübten Schreibern oder solchen, die sich gerne vor lästiger Hausarbeitenschreiberei drücken, die Gelegenheit zu bieten, innerhalb einer Nacht große Fortschritte zu erzielen oder ihre Arbeit sogar fertigzustellen. Dieser Motivationsschub soll durch Vorträge zur Konzeption von Hausarbeiten, Zitiertechniken, Zeitplanung etc. unterstützt werden.

Wir versuchen Dozenten, Doktoranden und Tutoren aus unterschiedlichen Fachbereichen zu finden, die als Ansprechpartner dienen. Außerdem planen wir, den IT-Schulungsraum der UB (F008?) anzumieten, um auch PCs zur Verfügung stellen zu können. Die umliegenden Räume würden für die erwähnten Vorträge

oder als Arbeitsräume zur Verfügung stehen.
Ein Korrekturleseservice sowie ein eventueller
Formatierungs- und/oder IT-Support sind auch
angedacht.

Vergleichbar mit der Langen Nacht der Uni soll
auch eine Kaffeebar mit kostenlosem Kaffee
ab einer bestimmten Seitenzahl o.Ä. vorhanden
sein. Eine Knabberzeug-Tauschbörse ist eben-
falls angedacht.

Zeitliche Dimension:

Die erste „Lange Nacht der unfertigen Hausar-
beiten“ soll in den Semesterferien stattfinden.

Wir wollen das oben beschriebene Angebot
vorerst mit einem Probelauf am 30. September
starten und je nachdem, wie das Projekt ange-
nommen wird, auch eine regelmäßige Veranstal-
tung konzipieren.

Kosten:

Um unsere Veranstaltung zu bewerben (Flyer,
Plakate, Buttons, Schließfach-Chips) und zur
Ausstattung der Kaffeebar rechnen wir mit ei-
nem finanziellen Aufwand von momentan 600€
mit der Option, dass eventuell weitere Kosten
entstehen können.

Bei Interesse oder Rückfragen sind wir vorerst
unter hausarbeitennacht@gmx.de zu erreichen.

